

STRESSFREIE MARKTROLLENTRENNUNG FÜR DIE STADTWERKE HAMM DURCH PERDATA

STADTWERKE HAMM GMBH

Die Stadtwerke Hamm GmbH ist ein modernes kommunales Dienstleistungsunternehmen und bietet Erdgas, Trinkwasser, Strom und Fernwärme an. Die Stadtwerke Hamm sind zudem Betreiber des öffentlichen Personennahverkehrs, des Hafens, der Bäder sowie von Telekommunikationsdiensten der Stadt.



AUFGABENSTELLUNG

Im Zuge der Liberalisierung und den von der Bundesnetzagentur vorgeschriebenen Unbundlingthemen müssen und wollen natürlich auch die Stadtwerke Hamm GmbH ab dem 01.10.2009 nach diesen Gesetzen auf dem Energieversorgungsmarkt agieren.

Neben der Umsetzung der Marktrollentrennung zur Gewährleistung der geforderten Prozessidentität sind in dem Projekt die folgenden Anforderungen zusätzlich umzusetzen:

- Umsetzung der zugehörigen GPKE- und GeLi-Prozesse der Marktrolle Neulieferant für die Sparten Strom und Gas im SAP IS-U auf Basis IDEX-DE
- Verbesserung der GPKE-Prozesse hinsichtlich Automatisierungsquote
- Umsetzung der GeLi-Prozesse im SAP IS-U auf Basis IDEX-DE für alle Marktrollen
- Marktrollentrennung auf Basis eines 2-Systemmodells

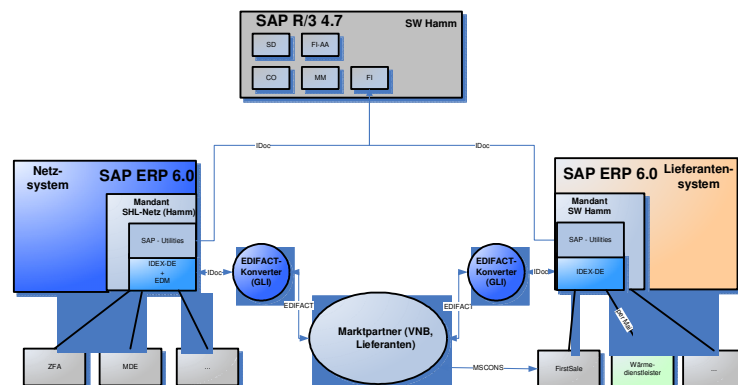
LÖSUNG

Auf Grund der Tatsache, dass die perdata GmbH bereits große Erfahrungen auf diesen Gebieten vorweisen kann, entschieden sich die Stadtwerke Hamm für eine Zusammenarbeit mit dem Leipziger IT-Dienstleister. Die anstehenden Herausforderungen sollen gemeinsam in Form eines Coaching-Ansatzes gemeistert werden.

Zu Beginn des Projektes im September 2008 wurden die Prozesse und die Anforderungen seitens der Stadtwerke Hamm GmbH analysiert, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen. Diese umfassen zum einen die Schaffung einer integrierten und unbundlingkonformen Architektur für die Prozesse der Abrechnung und der GPKE/GeLi - Prozesse auf Basis von SAP Standardsoftware. Zum anderen geht es darum, die Umsetzung in den von der Bundesnetzagentur verabschiedeten Beschlüssen BK6-06-009 (Tenor 6) sowie BK7-06-067 (Tenor 4) geforderten Punkte zur Prozessidentität fristgerecht zu erreichen.

PROJEKTHIGHLIGHTS

Die von der perdata GmbH konzipierte und vorgeschlagene Zielsystemarchitektur ist die Basis für die Umsetzung des Projektes:



Auf Basis der getrennten Systeme müssen die Prozesse so gestaltet und umgesetzt werden, dass sie die Bedingungen der Prozessidentität erfüllen. Darüber hinaus hat eine höchstmögliche Automatisierung zwischen den Systemen zu erfolgen, damit die umgesetzten gesetzlichen Anforderungen nicht zu einer Erhöhung des manuellen Aufwands führen. Für die Umsetzungen der Prozessidentität GPKE und GeLi im Netzbetreibersystem (SHL-Netz GmbH) werden Lösungsansätze aus dem von der perdata bereits entwickelten Produkt „perENERGIE NETZ“ verwendet.

Aus den bereits gesammelten Erfahrungen und aufgrund der hohen Komplexität der Umsetzungsanforderungen sowie der gesetzten Einführungsfristen schlug die perdata eine Unterteilung des Gesamtprojektes in 3 Phasen vor. In der ersten Stufe wurde die Einführung der Marktrolle „Neulieferant“ entwickelt und implementiert. Anschließend werden die gesamten GeLi-Prozesse für die Marktrolle „Lieferant“ und „Verteilnetzbetreiber“ auf Basis IDEX-DE eingeführt. Am Ende erfolgen die Umsetzung der Markrollentrennung und die damit verbundene Prozessidentität auf Basis des 2-Systemmodells. Auch die zu Beginn des Projektes noch nicht bekannten Änderungen und gesetzlichen Anforderungen zum Messstellenbetrieb und Messdienstleister werden nun innerhalb des Projektes mit umgesetzt.

Fazit: Trotz der schwierigen Aufgaben und des ambitionierten Zeitplans sind die Stadtwerke Hamm GmbH gemeinsam mit der perdata GmbH der gemeinsamen Zielsetzung näher gekommen und haben entscheidende Meilensteine bereits erfolgreich verwirklicht.